

Maße und Gewichte von Flachland-Gorillas

Von B. Grzimek (Frankfurt/Main)

(Hierzu 3 Abbildungen; Abb. 2 und 3 auf Tafel X)

Herr Luis de Lassaletta, ein spanischer Jurist, der heute in Spanisch-Guinea lebt und dort nebenbei Tiere für Zoologische Gärten und Tierhändler fängt, hat sich in den vergangenen Monaten mehrere Wochen im Frankfurter Zoologischen Garten aufgehalten. Er erzählte, daß in Spanisch-Guinea häufig ganze Gorilla-Familien getötet würden, die die Pflanzungen der Eingeborenen und Weißen schädigen. Nach seiner Auffassung würde das Gewicht der Flachland-Gorillas, zum mindesten, was Spanisch-Guinea und die Nachbargebiete anbetrifft, meistens übertrieben.

Der schwerste Mann, der von ihm selbst nach dem Tode gewogen worden ist, habe 188 kg gewogen. Auf meine Bitte hat Herr Lassaletta zusammen mit Herrn Sabater frisch getötete Gorillas genau nachgewogen und Skizzen davon angefertigt. Auf Grund dieser Skizzen hat Professor Dr. Starck, Anatomisches Institut der Universität Frankfurt/M., die hier abgebildete Schema-Zeichnung anfertigen lassen (Abb. 1). In der Tabelle sind die Körpermaße für vier tote Gorillas eingetragen.

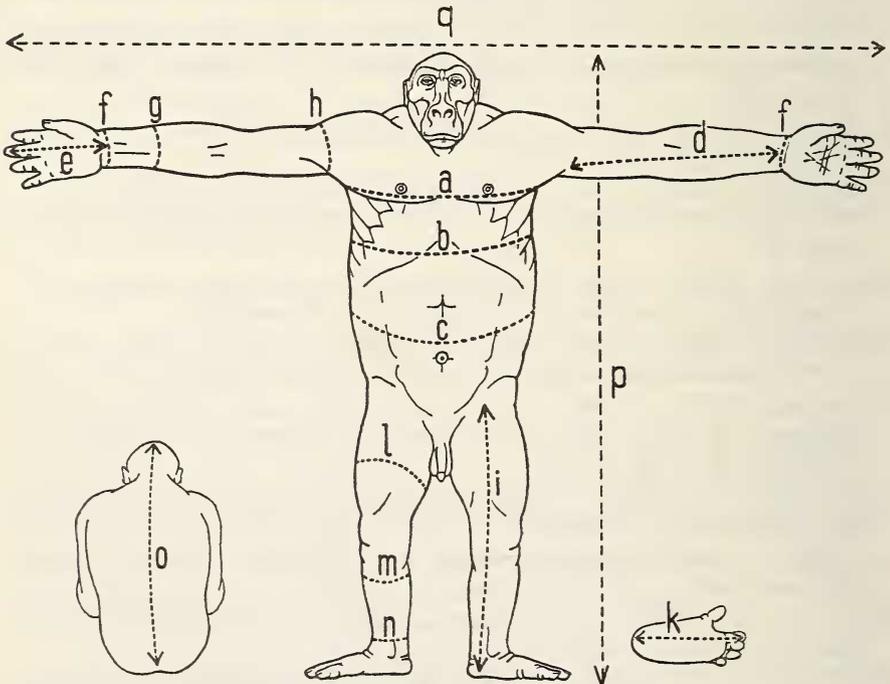


Abb. 1. Schematische Darstellung der bei den einzelnen Tieren ermittelten Körpermaße.

Nr. 1 betrifft einen männlichen Gorilla, ausgewachsen, getötet in der Gegend von N'Sork in Spanisch-Guinea am 29. 5. 1956. Das Tier war sehr lebenskräftig und bei völliger Gesundheit. Es war der Anführer einer Gruppe von mehreren Weibern und kleineren Männern. Dieses Tier ist auf Abbildung 2 wiedergegeben.

Nr. 2 sind die Maße eines weiblichen Gorillas, getötet in der Gegend von N'Sork, Wald von Mokula, am Fuße des Mitula-Gebirges. Dieses Weibchen gehörte zur Familie des am gleichen Tage (29. 5. 1956) getöteten Mannes. Es trug in seinen Armen ein kleines, weibliches Baby, seine Tochter, die etwa zwei Monate alt war.

Nr. 3 gibt die Körpermaße eines männlichen, jungen Gorillas wieder, getötet in der Gegend von Mokula, aber nicht am Gebirge Mitula wie die anderen. Das Gesicht des Tieres war voll von „borsuflurs“ (von bossur = beulige Stelle?) und von entfärbten Flecken, „sicherlich herrührend von Pian“ (Frambösie).

gemessene Strecken, Abkürzungen wie in Abb. 1	ermittelte Werte in cm bei			
	Nr. 1 ♂, adult. Abb. 2	Nr. 2 ♀, adult.	Nr. 3 ♂, juv.	Nr. 4 ♂, juv. Abb. 3
a	150	116	101	99
b	160	—	105	—
c	162	136	—	—
d	l. 94	l. 77	r. 68	} l. 84
e	r. 24	—	r. 24	
f	r. 29	r. 20	l. 23	—
g	r. 40	r. 27	l. 29	—
h	r. 44	r. 29	l. 31	—
i	l. 64	} r. 72	l. 66	} l. 72
k	l. 22		r. 27	
l	r. 69	l. 44	l. 47	—
m	r. 44	l. 29	l. 29	—
n	—	—	l. 26	—
o	—	—	91	86
p	177	142	142	137
q	235	195	203	—
Gewicht in kg	169	72,5	63	53

Zusammenstellung der ermittelten Körpermaße, die sich zum Teil auf die rechte Körperhälfte (r. vor den Werten), zum Teil auf die linke Körperhälfte (l. vor den Werten) beziehen.

Nr. 4 betrifft einen jungen, männlichen Gorilla mit einer schweren Wunde am linken Arm, sicher durch eine Drahtschlinge verursacht. Der

Arm war deformiert und „rachitisch“ (?); „die Verkalkung verzögert“ das „Körperfett fehlte beinahe völlig“. Das Tier wurde in der Gegend von Mokula zusammen mit dem Mann und dem großen Weibchen getötet. Es gehörte sicherlich zur selben Familie — 29. 5. 1956 —.

Nachtrag bei der Korrektur:

Vor einigen Tagen erhielt ich Mitteilung von drei weiteren Gorillas, die in der Gegend von N'Sork am 11. 9. 1956 (Nr. 5) und am 12. 9. 1956 (Nr. 7) geschossen wurden. Sie gehörten zu einer Gruppe von 6 Tieren. Ihre Maße seien hiermit noch angefügt.

gemessene Strecken, Abkürzungen wie in Abb. 1	ermittelte Werte in cm bei		
	Nr. 5 ♂	Nr. 6 ♂	Nr. 7 ♀
a	148	110	110
b	—	—	—
c	—	—	—
d	} r. 92	} l. 92	r. 60
e			l. 21
f	l. 25	r. 25	r. 19
g	l. 40	r. 35	r. 28
h	l. 52	r. 44	r. 39
i	r. 84	l. 65	l. 73
k	r. 30	29	r. 24
l	l. 61	—	l. 73
m	l. 39	—	l. 32
n	l. 30	—	l. 25
o	—	—	—
p	158	147	129
q	189	210	188
Gewicht: in kg	132	93,5	57,5